

Von: Thies Stahl ts@thiesstahl.de
Betreff: „Causa Fehrs“ und „Causa Kurschus“
Datum: 19. November 2023 um 19:22



An: Beteiligungsforum beteiligungsforum@ekd.de, Janz Nancy nancy.janz@befo.ekd.de, karin.krapp@befo.ekd.de, christiane.lange@befo.ekd.de, sophie.luise@befo.ekd.de, manuela.nicklas-beck@befo.ekd.de, matthias.schwarz@befo.ekd.de, Detlev Zander detlev.zander@befo.ekd.de, Betroffenenvertretung@befo.ekd.de, Ulrike Hillmann ulrike.hillmann@synode.nordkirche.de, Prof. Schulz von Thun info@schulz-von-thun.de, Friederike Lorenz-Sinai friederike.lorenz-sinai@fh-potsdam.de, Fabian Kessl kessl@uni-wuppertal.de

Kopie: Silke Schumacher silkeschumacher1@icloud.com, Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Liebe Mitglieder der Betroffenenvertretung und des Beteiligungsforums,

vielleicht haben Sie schon erfahren, dass Frau Schumacher und mir mittlerweile klar geworden ist, warum Ratspräsidentin Kurschus die ihr eingereichten Beschwerden über Bischöfin Fehrs, unter den Tisch fallen lassen hat:

[Kirche in Not – Ratspräsidentin wegen Stellvertreterin doppelt unter Druck](#)

[„Chefsache Täterschutz“. Wird Ratspräsidentin Kurschus einen Oberkirchenrat „vor den Bus werfen?“](#)

Ratspräsidentin Kurschus hat ganz offensichtlich ihre Stellvertreterin Bischöfin Fehrs gedeckt. Diese hat, wie offensichtlich Ratspräsidentin Kurschus selbst auch, die Kraft ihres Amt darauf verwendet, einem persönlichen Freund davor zu schützen, mit Missbrauchsvorwürfen behelligt zu werden – einen Pastoren-Freund in der „Causa Fehrs“ und einen „sehr gut“ befreundeten Kirchenmitarbeiter in der „Causa Kurschus“.

Beide, die Ratspräsidentin Kurschus und ihre Stellvertreterin Bischöfin Fehrs, haben bei ihren Loyalitätsaktionen für ihre persönlichen Freunde, die vermutlich auch deren Pensionsansprüche sicherer machen, offensichtlich nicht an die tatsächlichen und/oder mutmaßlichen klerikalen Missbrauchsoffer gedacht – sowohl die als Opfer klerikaler Missbräuche anerkannte ULK-Petentin von Bischöfin Fehrs als auch diejenigen Männer, die sich als Opfer des mit der Ratspräsidentin „sehr gut“ bekannten Kirchenmitarbeiters benennen. Letztere sind durch das Kommunikationsverhalten von Ratspräsidentin Kurschus mit dem Risiko konfrontiert, dass ihnen der von der Kirche als „Chefsache“ zugesicherte Glaubwürdigkeitskredit entzogen wird. Wüssten sie, mit welchen Techniken und unsauberen kollegialen Hilfen Bischöfin Fehrs den Aufarbeitungsprozess mit ihrer Petentin zum Wohle ihres pastoralen Freundes „gegen die Wand gefahren“ hat, würden sie ermessen können, wie groß dieses Risiko ist.

Sollte morgen um 11 Uhr jemand dabei sein, wenn Ratspräsidentin Kurschus sich öffentlich erklärt, fragen Sie bitte gerne nach der Duplizität des Amigo-Musters der „Causae Kurschus und Fehrs“.

Viele Grüße
Thies Stahl

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
[Email: TS@ThiesStahl.de](mailto:TS@ThiesStahl.de)
[Web: www.ThiesStahl.de](http://www.ThiesStahl.de)
